

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Meerane

Friedhofsverwaltung
Schönberger Str. 63

Telefon: 03764/2240

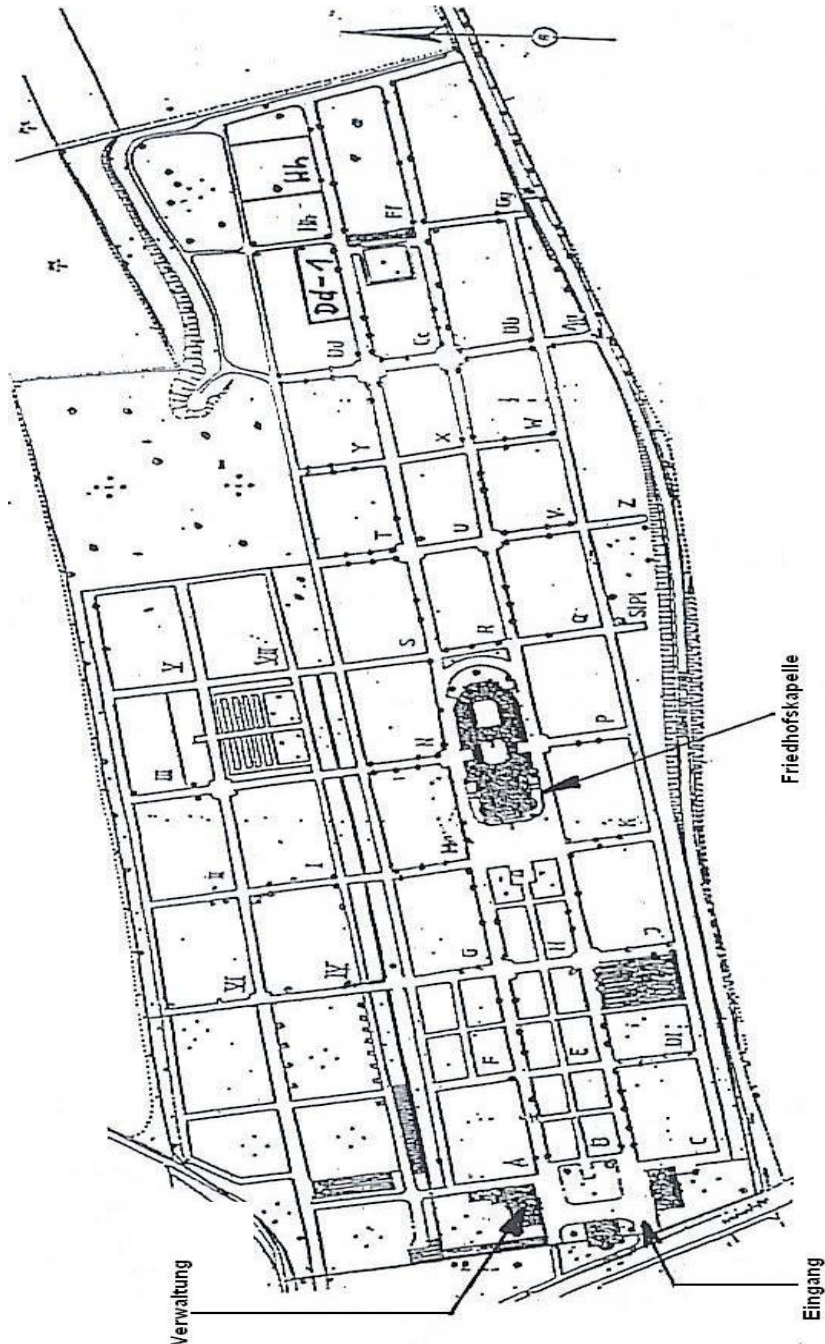
Fax: 03764/186708

e-mail: friedhof.meerane@evlks.de

Informationen zu Baumgemeinschaftsgräbern Grabfeld P

auf dem Alten Friedhof
Reihengrabfeld mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften

(gekennzeichnet im rückseitigen Friedhofsplan)



Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung:

Mo.	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Di.		14.00 – 17.00 Uhr
Mi.	geschlossen	
Do.		14.00 – 16.00 Uhr
Fr.	9.00 – 12.00 Uhr	

Die Gestaltung dieses Grabfeldes zeichnet sich durch eine besondere Anlage und Grabmalgestaltung aus. Die Beisetzung der Urnen erfolgt im Wurzelbereich der Bäume.

Die Bäume sind Bestandteil der Gemeinschaftsanlage und werden nicht dem einzelnen Verstorbenen zugeordnet. Es gilt die aktuelle Friedhofsordnung.

Für Fragen und Beratung steht Ihnen die Friedhofsverwaltung gern zur Verfügung.

Allgemeine Angaben zur Grabstätte

- In jeder Grabstätte kann eine Urne beigesetzt werden.
- Die Nutzungszeit der Grabstätte beträgt 20 Jahre und kann nicht verlängert werden.
- Aus- und Umbettungen von Urnen sind nicht möglich.

Zur Gestaltung und Pflege der Grabstätten

- Die Baumbestattungsgemeinschaftsgräber sind Gräber einfachster Pflege mit standortgemäßer, ausdauernder, bodendeckender, wenig pflegeaufwändiger Efeubepflanzung.
- Während der Nutzungszeit obliegt die Anlage und Pflege der Grabstätten der Friedhofsverwaltung. Die Grabpflege beschränkt sich auf die bodendeckende Efeubepflanzung.
- Eine bodenbündig eingelassene Steckvase sowie eine Platte stehen für die Ablage von Blumenschmuck zur Verfügung.
- Die Efeubepflanzung darf *nicht* dauerhaft mit Blumenschmuck belegt werden. Gleiches gilt wegen der Rasenmähd für die Abgrenzung zur Rasenfläche.
- Die einzelne Grabstätte erhält durch die Friedhofsverwaltung eine einheitliche Abgrenzung aus Lärchenholz. Zusätzliche Einfassungen sind hier nicht möglich.

Zur Gestaltung des Grabmales

Die Gräber werden namentlich gekennzeichnet.

Die Friedhofsverwaltung sieht dafür eine einheitliche Gestaltung in Form einer Stele aus gebrochenem Basalt vor.

Die Namen der Verstorbenen werden in die schräg nach vorn gearbeitete Oberseite eingehauen.